

Stadtbummel



klær (Kleidung)

en genser (ein Pullover)
ei jakke (eine Jacke)
ei kofte (eine Strickjacke)
en t-skjorte (ein T-Shirt)
ei skjorte (ein Hemd)
et skjerf (ein Schal)
ei lue (eine Mütze)
ei bukse (eine Hose)
en kjole (ein Kleid)
et skjørt (ein Rock)
en sko (ein Schuh)
en sokk (eine Socke)

farger (Farben)

svart (schwarz)
hvit (weiß)
grå (grau)
gul (gelb)
oransje (orange)
rød (rot)
blå (blau)
lyseblå (hellblau)
mørkeblå (dunkelblau)
fiolett (violett)
grønn (grün)
lilla (lila)

Am Nachmittag gehen Jonas und Maria durch die Stadt. Als sie an einem *butikk* (Geschäft) vorbeikommen, fällt ihnen ein großes Schild auf: *på salg* (im Angebot). *Det er bra* (Das ist gut), meint Jonas zu Maria. Er braucht noch einige warme Sachen, also nichts wie rein.

Kan jeg hjelpe deg? (Kann ich dir helfen?), fragt die Verkäuferin. *Ja, jeg vil kjøpe ei fin bukse, en blå genser og et rødt skjerf* (Ja, ich will eine schöne Hose, einen blauen Pullover und einen roten Schal kaufen). Die Verkäuferin schaut sich um: *Buksene her er veldig fine* (Die Hosen hier sind sehr schön). Jonas denkt kurz nach: *Ja, de er kjempefine. Men de er for lyse* (Ja, die sind sehr schön. Aber die sind zu hell).

Die Verkäuferin reicht ihm einige andere Sachen: *Her har vi mørke bukser. Og her er genseren og skjerfet* (Hier haben wir dunkle Hosen. Und hier ist der Pullover und der Schal). Jonas probiert an und meint: *Jeg tar bare buksa og genseren* (Ich nehme nur die Hose und den Pullover). Jonas bezahlt die Hose und den Pullover und sie gehen weiter.

Am Nachbargeschäft bleibt Jonas plötzlich vor dem Schaufenster stehen: *Hva er dette?* (Was ist das?). *Dette er en bunad for nasjonalldagen* (Das ist eine Tracht für den Nationalfeiertag), meint Jonas. Die Trachten sind zwar äußerst schön, aber leider auch *veldig dyr* (sehr teuer). Dafür wird Maria anderweitig fündig: *Skjerfet her koster bare nittini kroner* (Der Schal hier kostet nur 99 Kronen), freut sie sich. *Kjøper du skjerfet?* (Kaufst du den Schal?), fragt Jonas. Keine Frage: *Ja, det gjør jeg* (Ja, das mach ich).



De er svært fine!

kjøpe
ei bukse
blå
en genser
rød
et skjerf
veldig
kjempefin
for
lys
mørk
svært
ta

kaufen
eine Hose
blau
ein Pullover
rot
ein Schal
sehr (informell)
sehr, mächtig schön
für; hier: zu (Steigerung)
hell
dunkel
sehr (formell)
nehmen

- Hei. Kan jeg hjelpe deg?
 - Ja, jeg vil kjøpe ei fin bukse, en blå genser og et rødt skjerf.
 - Buksene her ereldig fine.
 - Ja, de er kjempefine. Men de er for lyse. Har dere mørke bukser også?
 - Ja, her har vi mørke bukser.
 - Ja, de er svært fine!
 - Og her er genser og skjerfet.
 - Ja, genser-en liker jeg. Men ikke skjerfet. Jeg tar bare buksa og genser-en.
- Hallo. Kann ich dir helfen?
Ja, ich will eine schöne Hose, einen blauen Pullover und einen roten Schal kaufen.
Die Hosen hier sind sehr schön.
Ja, die sind sehr schön. Aber die sind zu hell.
Habt ihr auch dunkle Hosen?
Ja, hier haben wir dunkle Hosen.
Ja, die sind sehr schön.
Und hier ist der Pullover und der Schal.
Ja, den Pullover mag ich. Aber nicht den Schal.
Ich nehme nur die Hose und den Pullover.

Bestimmte Einzahl

+ Endung **-en, -a, -et:**

- (m) **-en:** en bil (ein Auto)
→ **bilen** (**das** Auto)
(w) **-a:** ei bukse (eine Hose)
→ **buksa** (**die** Hose)
(s) **-et:** et skjerf (ein Schal)
→ **skjerfet** (**der** Schal)
Das t der Endung **-et** wird nicht gesprochen.

Bestimmte Mehrzahl

+ Endung **-ene:**

- (m) **biler** (Autos)
→ **bilene** (**die** Autos)
(w) **bukser** (Hosen)
→ **buksene** (**die** Hosen)
(s) **skjerf** (Schals)
→ **skjerfene** (**die** Schals)

Ausnahme: Substantive auf -er erhalten meist nur **-ne:**
en genser (ein Pullover)
→ **genserne** (**die** Pullover)

Adjektive in prädikativer Stellung passen sich in Geschlecht und Zahl dem Substantiv an:

- (m/w) **Bilen/Buksa er fin** (Das Auto/Die Hose ist schön).
(s) **Skjerfet er fint** (Der Schal ist schön).
(Mz.) **Bilene er fine** (Die Autos sind schön).

3 Mal sehr: 1. formell: **svært**,
2. informell: **veldig** (wörtl.: gewaltig),
3. informell: **kjempe...** (mächtig ...).



Diese Substantive stehen in der unbestimmten Form, werden hier aber in der bestimmten gebraucht.
Achten Sie darauf: bei sächlichen Substantiven wird das „t“ der Endung nicht mitgesprochen.

Der eine mag es bunt, der andere nicht. Und welche Farbe bevorzugen Sie?

Sicher ein wenig ungewohnt:
Der bestimmte Artikel wird an das Substantiv gehängt.
Da heißt es: gut aufpassen!
Übersetzen Sie bitte die Sätze.

Bitte setzen Sie unbestimmten Substantive in die bestimmte Form.

Sagen Sie mit Adjektiven, wie das Substantiv ist.
Achtung: Das Adjektiv muss in Geschlecht und Zahl dem Substantiv angepasst werden.

1. Bestimmt kaufen

Jeg kjøper buksa.

1. ei bukse
2. et skjerp
3. en genser
4. ei skjorte
5. ei t-skjorte

2. So viele Farben

Jeg liker grønn.

1. grønn
2. rød
3. blå
4. svart
5. hvit

3. Alles anders

1. Han kjøper genseren.
2. Skjerfet er fint.
3. Buksa er rød.
4. Jeg vil ha bilen.
5. Buksene er veldig gode.
6. Skjerfene er ikke mørke.

4. Ganz bestimmt!

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. et brød: _____ | 6. en geitost: _____ |
| 2. biler: _____ | 7. et stykke: _____ |
| 3. et rundstykke: _____ | 8. en venn: _____ |
| 4. en genser: _____ | 9. et glass: _____ |
| 5. ei flaske: _____ | 10. en kopp: _____ |

5. Die Jacke ist schön!

1. Skjerfet er veldig _____ (fin).
2. Koppene er svært _____ (dyr).
3. Glasset er ikke _____ (stør).
4. Geitosten er veldig _____ (bra).
5. Buksene er _____ (lys)





dette
en bunad
en nasjonaldag
dyr
denne
heller ikke
så
koste
nittini
billig
skal

på salg
gjøre

diese/-r/-s
eine (norwegische) Tracht
ein Nationalfeiertag
teuer
diese/-r/-s
auch nicht
so
kosten
99
günstig, billig
werde, wirst ...; soll/-st ...;
will/-st ...
im Angebot
machen, tun

- Se, hva er dette?
- Dette er en bunad for nasjonaldagen.
- Den er veldig fin.
- Ja – og veldig dyr.
Men se her,
denne genseren er også fin.
- Ja, og den er heller ikke så dyr.
- Stemmer. Genseren kostet bare nittini kroner. Det er billig.
Den skal jeg kjøpe.
- Skjerfet her er også billig.
Koster også bare nittini kroner.
Å, den er på salg.
- Kjøper du skjerfet?
- Ja, det gjør jeg.

Schau, was ist dies?
Dies ist eine Tracht
für den Nationalfeiertag.
Die ist sehr schön.
Ja – und sehr teuer.
Aber sieh hier,
dieser Pullover ist auch schön.
Ja, und der ist auch
nicht so teuer.
Stimmt. Der Pullover kostet
nur 99 Kronen. Das ist günstig.
Den werde ich kaufen.
Der Schal hier ist auch günstig.
Kostet auch nur 99 Kronen.
Oh, der ist im Angebot.
Kaufst du den Schal?
Ja, das mache ich.

**Zahlen 20–100**

20: *tjue* (sprich:
chüe)
30: *tretti*
40: *førti*
50: *femti*
60: *sekssti*
70: *sytti* (sprich: sötti)
80: *åtti*
90: *nitti*
100: *hundre*
Für zusammengesetzte Zahlen gibt es zwei Varianten:
1. englische Zählweise:
 tjuen (21, wörtl.:
 zwanzigeins)
2. deutsche Zählweise:
 enøgtjue (21, wörtl.:
 einundzwanzig)

Zahlwörter: Diese drei älteren Varianten sind noch in Gebrauch: *syv* (7), *tyve* (20), *tredve* (30).

Demonstrativpronomen + bestimmtes Substantiv
(m) *denne bilen*
(dieses Auto)
(w) *denne flaska*
(diese Flasche)
(s) *dette skjerfet*
(dieser Schal)
(Mz.) *disse bilene*
(diese Autos)

Vorsicht!
heller (lieber) + ikke (nicht)
→ **heller ikke (auch nicht)**
→ **helst ikke (lieber nicht;**
wörtl.: am liebsten nicht)

skulle (werden, sollen,
wollen – mit Nachdruck) ist
unregelmäßig:
jeg skal (ich **werde/soll/**
will) etc.

gjøre (machen, tun) ist
unregelmäßig:
jeg gjør (ich mache/tue) etc.

Super: Alles *på salg* (im Angebot)! Da wird sogar Norwegen zum Einkaufsparadies. Schlagen Sie zu!

Au, Ihr Koffer ist Ihnen abhanden gekommen, und Sie müssen sich nun neu einkleiden. Welche farblich sehr gelungenen Kleidungsstücke werden Sie kaufen?

Ja, die Zahlen sind keine einfache Angelegenheit. Üben Sie also fleißig, vielleicht machen Sie ja mal ein Geschäft in Norwegen auf ...

Wenn man etwas Bestimmtes will, muss man es sagen können. Wählen Sie bitte das passende Demonstrativpronomen.

Vokabeln lernen ist nicht jedermannss Leidenschaft – muss aber sein. Können Sie diese oft benutzten Verben schon richtig anwenden?



1. Mengenrabatt

Jeg tar tjue gense.

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. 20 gense | 6. 70 kjoler |
| 2. 30 bukser | 7. 80 skjørt |
| 3. 40 luer | 8. 90 sokker |
| 4. 50 t-skjorter | 9. 100 sko |
| 5. 60 skjerf | 10. 10 skjorter |

2. Farblich schöne Kleidung

Jeg skal kjøpe en oransje genser.

1. en oransje genser
2. ei gul bukse
3. en fiolett sko
4. en hvit sokk
5. ei lilla lue



3. Kosten über Kosten

Det koster tjueen kroner.

- | | |
|-------|-------|
| 1. 21 | 5. 95 |
| 2. 32 | 6. 77 |
| 3. 43 | 7. 44 |
| 4. 88 | 8. 56 |

4. Dieses und kein anderes!

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. _____ genser | 6. _____ koppen |
| 2. _____ bunaden | 7. _____ buksa |
| 3. _____ skjerfet | 8. _____ bilene |
| 4. _____ skjerfene | 9. _____ genserne |
| 5. _____ glasset | 10. _____ brødet |

5. Verbtest

ville – skulle – gjøre – bo – snakke

1. Hvor _____ dere spise?
2. Hva _____ du kjøpe?
3. Vil du _____ i Oslo?
4. Kan jeg _____ med deg?
5. Hva _____ du i Norge?



Rund 400 Jahre lang gehörte Norwegen zu Dänemark. Als Norwegen in Folge der napoleonischen Kriege an Schweden abgetreten wurde, ergriff man die Chance zu mehr innenpolitischer Selbstständigkeit. Und so trafen sich Anfang 1814 in einem Gutshaus im kleinen Örtchen *Eidsvoll* bei Oslo die wichtigen Männer des Landes, um eine eigene norwegische Verfassung zu verabschieden. Diese war eine Mischung aus den deutschen, französischen und US-amerikanischen Gesetzgebungen und trat am 17. Mai in Kraft. Zur Erinnerung an den ersten Schritt zur Unabhängigkeit feiern die freiheitsliebenden Norweger nun alljährlich am 17. Mai ihren *nasjonaldag* (Nationalfeiertag). Anders als anderswo gibt es jedoch keine Militärparaden, sondern farbenfrohe Umzüge der Schulkinder. Die Eltern stehen am Wegesrand und jubeln ihren Sprösslingen zu. Am häufigsten hört man dabei den Ruf *Hurra for 17. mai!* (Hurra dem 17. Mai!).

Wichtigstes Kleidungsstück an diesem Tag, der vielerorts auch den Frühlingsanfang markiert, ist die *bunad*. Diese Volkstracht kann je nach Region ganz unterschiedlich ausfallen: Die Grundfarben sind meist grün oder schwarz, verziert mit bunten Stickereien und Silberschmuck.

Keine Trachten, sondern rote oder blaue Overalls tragen hingegen die *russ*, die Schulabgänger des *videregående skole* (Gymnasium). Ihre Feierlichkeiten beginnen schon am 1. Mai. Nach einer Reihe meist exzessiver Partys bildet der Nationalfeiertag den Abschluss der *russ*. Wichtigstes Utensil ist neben der Knotenkordel – jeder Knoten steht für eine begangene Missetat – das *russebil* (Russeauto), ein Bus mit einer beeindruckenden Musikanlage.

Das **Silber** für den Schmuck der Trachten wurde bis 1957 in *Kongsberg* bei *Oslo* gefördert, wobei sächsische Bergleute einst die Stollen angelegt hatten. Verarbeitet wurde das Edelmetall aber im 200 km entfernten *Setesdal*, wo es noch heute viele Silberschmieden gibt.

Russ ist die Abkürzung für *cornua depositurus* (sich die Hörner abstoßen). Die *Russ*-Feiern beruhen auf einer dänischen Tradition. Dem zukünftigen Studenten befestigte man einst ein Horn an der Stirn, woraufhin die älteren Studenten allerlei Scherze mit ihm trieben. In einer Zeremonie wurde das Horn entfernt und der Leidgeprüfte als Student aufgenommen.

Bildernachweis:

Coverfotos: Hintergrund © DIGITALSTOCK/A. Wechsel,
Mann © mauritius images/Maskot

S. 4: © Rüdiger Hirsemann – Fotolia.com, S. 8: © raruera / PIXELIO, S. 13: © Magnus Skölberg | Dreamstime.com, S. 19: © swetiana_k / PIXELIO, S. 25: © paologo – Fotolia.com, S. 31: © Martine Oger | Dreamstime.com, S. 34: © Egil Fujikawa Nes | Dreamstime.com, S. 39: © Irina Pugacheva | Dreamstime.com, S. 45: © Daniela Roth / PIXELIO, © Masr | Dreamstime.com, S. 57: © Maren Mönkemeyer – Fotolia.com, S. 60: © luc martin – Fotolia.com, S. 65: © Steffi Pelz / PIXELIO, S. 71: © Kaycone | Dreamstime.com, S. 72: © Kati Neudert | Dreamstime.com, S. 77: © Pix by Marti – Fotolia.com, S. 83: © EmmaN / PIXELIO, S. 86: © Salazkin Vladimir | Dreamstime.com, S. 91: © mujamero / PIXELIO, S. 103: © Anni Bertrams / PIXELIO, S. 117: © Frodelil | Dreamstime.com, S. 129: © Trondur | Dreamstime.com, S. 135: © Ernst Rose / PIXELIO, S. 5, 97, 98, 109: © bildpixel / PIXELIO S. 14, 20, 26, 40, 46, 51, 66, 78, 92, 104, 112, 118, 123, 124, 130: © Hedwig Nosbers, Bonn

Danksagung

Wir danken Kristina Røkenes Karlsen, Ralph Natter Berg und Christian Skari, ebenso Katarzyna Jasik, Marek Steffen Schadrowski und Gregor Wiescholek sowie Oona Böken für die Musik.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern bezeichnen
2020 19 18 17 16 | Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Redaktion: Dr. Hedwig Nosbers und Matthias Öhler, Bonn

Layout: Cihan Kursuner, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: www.brigitte-martin.de, Bonn

Tonträger: www.homefamily.de, Wiesbaden

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007495-2